



This manual is available in English on the enclosed CD.

Dieses Handbuch ist in Deutsch auf der beiliegenden CD-ROM verfügbar.

Este manual está disponible en español en el CD-ROM adjunto.

Ce manuel est disponible en français sur le CD-ROM ci-inclus.

Questo manuale è disponibile in italiano nel CD-ROM allegato.

本マニュアルの日本語版は同梱の CD-ROM からご覧になれます。'

O manual em Português está disponível no CD-ROM em anexo.

Илпқориһ~ nm hпnmj {gmb`lh} l` orppimk ~gzie nohj`c`eqp~ l` dhpie (CD).

您可以从包含的 CD 上获得本手册的中文版本。

동봉된 CD 안에 한국어 매뉴얼이 있습니다 .

Inhalt

Einführung	1
Produktbeschreibung	1
Inhalt dieses Dokuments	1
Zusätzliche Dokumentation	1
Optionales Zubehör	1
InfraStruxure-Zulassung	2
Beschreibung	3
Lieferumfang	5
Installation	6
Installation der Appliance	6
Rack-Installation	7
Stromkabel- und Netzkabelanschlüsse	8
Anschließen von Sensoren an die Sensoranschlüsse	9
Anschließen einer Alarmleuchte und weiterer optionaler Geräte	10
Anschließen von Sensoren und Sensor-Pods an die A-Link-Anschlüsse	11
Ausgangskonfiguration	13
Übersicht	13
Beziehen der Netzwerkeinstellungen über DHCP	13
Konfiguration der Netzwerkeinstellungen mit dem Serial Configuration Utility	14
Einsetzen eines WLAN-Adapters	15
Der NetBotz Konfigurationsassistent	16

Zugriff auf eine Appliance	16
Übersicht	16
Benutzer-ID und Kennwort für das Administratorenkonto	16
Benutzer-ID und Kennwort für das Root-Konto	17
Wiederherstellen des Zugriffs bei einem vergessenen Kennwort	17
Webclient	18
Advanced View	18
NetBotz Schnellkonfiguration	19
Konfigurieren der Appliance-Einstellungen	19
Konfigurieren der Alarmaktionen	20
Aktualisierungsoptionen	21
Aktualisierungen für die Softwarefunktionen	21
Hardwareaktualisierungen	21
Hinzufügen von Pods zur Appliance	22
Verbindung mit einem Funksensor-Netzwerk	24
Anschließen eines USB-Modems	26
Anschließen eines digitalen USB-I/O-Geräts	26
Anschließen einer schaltbaren Verteilerleiste (PDU) von APC ...	27
Anschließen externer Sensoren	27
Entsorgung	28
Reinigung der Systeme NetBotz 450/550/570	28
Technische Daten	29
Technische Daten der Sensoren	30
Garantie	31
Herstellergarantie von zwei Jahren	31
Bestimmungen der Garantieerklärung	31
Nicht übertragbare Garantie	31
Ausschluss	31
Verfahren bei Garantieansprüchen	32

Hochfrequenzstörungen	33
USA–FCC	33
Kanada–ICES	33
Japan–VCCI	33
Taiwan – BSMI	33
Australien und Neuseeland	33
EU	34

Einführung

Produktbeschreibung

Der Rack Monitor 570, Rack Monitor 550 oder Rack Monitor 450 von Schneider Electric NetBotz[®] dient als zentrale Hardware-Appliance in einem NetBotz Sicherheits- und Umgebungsüberwachungssystem. Die rackmontierbare Appliance verfügt über mehrere Ports zum Anschluss von APC Umgebungsüberwachungssensoren und anderen Sensoren von Drittherstellern. Die Appliances bieten außerdem zusätzliche Anschlüsse, mit denen andere Geräte mit Strom versorgt bzw. gesteuert werden können. Mit einem NetBotz 570, 550 oder 450 kann die Umgebung in einem größeren Umkreis überwacht werden. Es können bis zu zwölf NetBotz Sensorgehäuse (Sensor-Pods) an den NetBotz 570 oder 550 angeschlossen werden. An den NetBotz 450 können bis zu zwei NetBotz Sensorgehäuse angeschlossen werden.

Inhalt dieses Dokuments

Die *NetBotz Rack Monitor 450/550/570 Installations- und Schnellkonfigurationsanleitung* beschreibt die Installation eines NetBotz Rack Monitors 450, 550 oder 570, den Anschluss von Geräten an die Appliances und die Konfiguration der Netzwerkeinstellungen. Nach Abschluss der Konfiguration gemäß Anweisungen können Sie über die Softwareoberfläche auf das System zugreifen, das System konfigurieren und die Umgebung überwachen.

Zusätzliche Dokumentation

Falls nicht anders angegeben, ist die folgende Dokumentation auf der im Lieferumfang des Geräts enthaltenen CD oder auf der entsprechenden Produktseite der APC Website unter www.apc.com zu finden. Für den schnellen Zugriff auf eine Produktseite geben Sie den Produktnamen oder die Teilenummer im Suchfeld ein.

NetBotz Appliance Benutzerhandbuch – enthält detaillierte Informationen zur Verwendung, Verwaltung und Konfiguration eines NetBotz Systems bei Einsatz einer der folgenden Appliances: NetBotz Room Monitor 355 (NBWL0355, NBWL0356), NetBotz Rack Monitor 450 (NBRK0450), NetBotz Room Monitor 455 (NBWL0455, NBWL0456), NetBotz Rack Monitor 550 (NBRK0550) oder NetBotz Rack Monitor 570 (NBRK0570).

Optionales Zubehör

Für den Appliance ist folgendes optionales Zubehör erhältlich. Weitere Informationen zu den Optionen erhalten Sie von Ihrem APC Vertreter oder dem Händler, bei dem Sie Ihr APC Produkt gekauft haben.

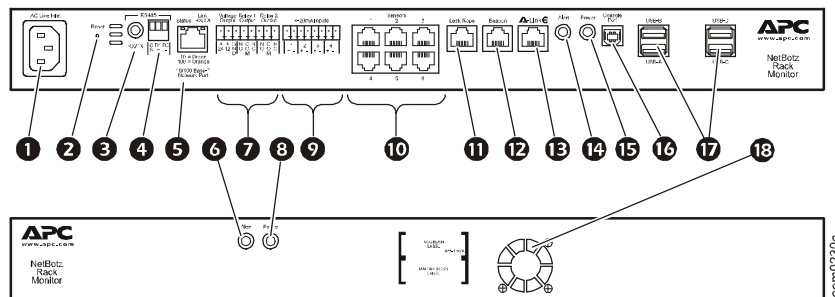
- NetBotz Kamera-Pod 160 (NBPD0160)
- NetBotz Rack-Sensor-Pod 150 (NBPD0150)
- NetBotz Room-Sensor-Pod 155 (NBPD0155)
- Temperatursensor (AP9335T)
- Temperatur-/Feuchtigkeitssensor (AP9335TH)
- Temperatursensor mit Digitalanzeige (AP9520T)
- Temperatur-/Feuchtigkeitssensor mit Digitalanzeige (AP9520TH)

- Alarmleuchte (AP9324)
- NetBotz Flüssigkeitssensor (NBES0301)
- NetBotz Türschaltensor für Räume und Racks von Drittherstellern (NBES0302)
- NetBotz Türschaltensor für APC Racks (NBES0303)
- NetBotz Trockenkontaktkabel (NBES0304)
- NetBotz 0–5-V-Sensorkabel (NBES0305)
- NetBotz Vibrationssensor (NBES0306)
- NetBotz Rauchsensor (NBES0307)
- NetBotz Kabel-Lecksensor (NBES0308)
- NetBotz Kabel-Lecksensorerweiterung (NBES0308)
- NetBotz Partikelsensor PS100 (NBES0201)
- NetBotz USB-auf-seriell-Kabel (NBAC0226)
- Stromversorgung 100–230 V Wechselstrom/24 V Gleichstrom (AP9505i)
- NetBotz Sensor-Pod mit 4 bis 20 mA (NBPD0129)
- NetBotz CCTV Adapter 120 mit USB-Kabel (NBPD0123)
- NetBotz Sensor-Pod 120 (NBPD0122)
- NetBotz Kamera-Pod 120 (NBPD0121)
- NetBotz Rack-Zugriff-Pod 170 (NBPD0170) (nur für NBRK0550 und NBRK0570)
- NetBotz elektronischer Drückergreif für Rack-Zugriff (NBHN0170)
(nur für NBRK0550 und NBRK0570)
- NetBotz Funksensor-Pod 180 (NBPD180)
- NetBotz USB-Koordinator und -Router (NBWC100U)
- NetBotz Funk-Temperatursensor (NBWS100T und NBWS100H)

InfraStruxure-Zulassung

Dieses Produkt ist für APC InfraStruxure[®]-Systeme zugelassen.

Beschreibung



Element	Beschreibung
➊ Wechselstromeingang	Netzanschluss; Angaben zur Spannung unter „Technische Daten“ auf Seite 29.
➋ Reset-Taste	Zum Zurücksetzen der Appliance
➌ Aktivitäts-LED für Anschluss	Blinkt grün, wenn der RS485-Anschluss ein Signal empfängt. Nur für die NBRK0570-Appliance verfügbar.
➍ RS485-Anschluss	Modbus-Anschluss. Nur für die NBRK0570-Appliance verfügbar.
➎ 10/100 Base-T-Netzwerkanschluss	Ermöglicht einen 10/100 Base-T-Netzwerkanschluss. Die Status- und Verbindungs-LEDs zeigen Netzwerkverkehr an. <ul style="list-style-type: none"> • Die Status-LED blinkt beim Systemstart orange und grün und zeigt den Status der Netzwerkverbindung an (grünes Dauerleuchten: IP-Adresse ermittelt; grünes Blinken: IP-Adresse wird angefordert). • Die Verbindungs-LED zeigt den Netzwerkverkehr durch Blinken an (grün: Verbindung mit 10 MBit/s; orange: Verbindung mit 100 MBit/s).
➏ Alarm-LED	Zeigt den Alarmstatus des Systems an. Wenn mehr als ein Alarm vorhanden ist, wird der schwerste angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> • Blinken alle acht Sekunden – Information • Blinken alle vier Sekunden – Warnung • Blinken alle zwei Sekunden – Fehler • Blinken jede Sekunde – Kritischer Fehler • Blinken zwei Mal pro Sekunde – Ausfall
➐ Spannungsversorgung Relais-Ausgangsanschlüsse 1 und 2	Versorgt ein angeschlossenes Gerät mit 12 oder 24 Volt Gleichstrom (75 mA). Zum Anschließen von relaisgesteuerten externen Geräten. Stromversorgung pro Anschluss 24 V Gleichstrom (100 mA).
➑ Stromversorgungs-LED	Signalisiert, ob die Einheit mit Strom versorgt wird (grün: Stromversorgung vorhanden; aus: keine Stromversorgung vorhanden).
➒ 4–20-mA-Eingänge	24 V Gleichstrom für den Anschluss von Sensoren von Drittherstellern mit einem Eingangsbereich von 4 bis 20 mA.
➓ Sensoranschlüsse	Dienen zum Anschluss von APC Sensoren, Trockenkontaktsensoren von Drittherstellern und Standardsensoren von Drittherstellern mit 0–5 V. (Weitere Informationen zu APC Sensoroptionen finden Sie unter „Optionales Zubehör“ auf Seite 1.) Für Trockenkontaktsensoren von anderen Herstellern ist ein NetBotz Trockenkontaktkabel (NBES0304) erforderlich. Für Standardsensoren von Drittherstellern mit 0–5 V ist das NetBotz 0–5-V-Sensorkabel (NBES0305) erforderlich. NBRK0450/550 – 5/24 V Gleichstrom (50 mA). NBRK0570 – 5/24 V Gleichstrom (200 mA).

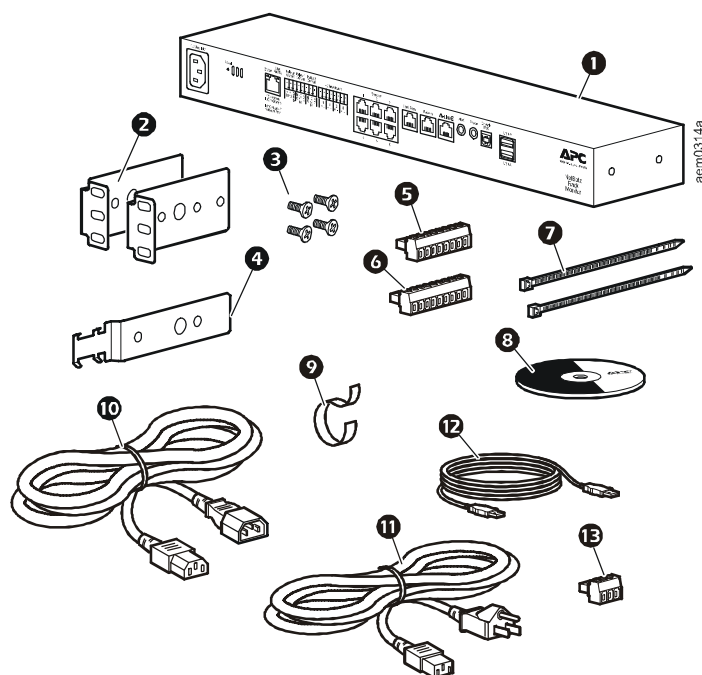
Element	Beschreibung
11 Leck-Kabelanschluss	Zum Anschluss für den NetBotz Kabel-Lecksensor (NBES0308).
12 Alarmleuchtenanschluss	Dient zum Anschluss einer Alarmleuchte (AP9324).
13 A-Link-Anschluss	Zur Kaskadierung von NetBotz Sensorgehäusen und Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren mit digitalen Anzeigen. Bietet Kommunikation und Stromversorgung für die angeschlossenen Geräte über standardmäßige CAT-5-Durchgangskabel. Weitere Informationen finden Sie unter „Anschließen von Sensoren und Sensor-Pods an die A-Link-Anschlüsse“ auf Seite 11.
14 Alarm-LED	Siehe Punkt 4 oben.
15 Stromversorgungs-LED	Signalisiert, ob die Einheit mit Strom versorgt wird (grün: Stromversorgung vorhanden; aus: keine Stromversorgung vorhanden).
16 Konsolenanschluss	Zum Anschluss einer Konsole an die Appliance. Aktivieren Sie die USB-zu-serieller-Adapterunterstützung (FTDI) in Ihrem Betriebssystem.
17 USB-A-Anschlüsse (2 oder 4)	Zum Anschluss eines USB-Geräts an die Appliance. Die Systeme NBRK0550 und NBRK0450 verfügen über jeweils zwei USB-Anschlüsse, das System NBRK0570 über vier.
18 Absauglüfter	Saugt warme Luft aus dem NBRK0570. Nicht im NBRK550 oder NBRK450 vorhanden.

Lieferumfang

Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung, um sicherzustellen, dass die darin enthaltenen Teile den unten abgebildeten Komponenten entsprechen. Reklamieren Sie fehlende Artikel, Schäden und andere Probleme bei APC oder Ihrem APC Vertragshändler. Schäden, die auf den Transport zurückzuführen sind, melden Sie bitte umgehend dem Transportunternehmen.



Die Transport- und Verpackungsmaterialien bestehen aus wiederverwertbarem Material. Bewahren Sie sie zur späteren Verwendung auf oder entsorgen Sie sie ordnungsgemäß.



Bauteil	Beschreibung
❶	NetBotz Rack Monitor 450, Rack Monitor 550 oder Rack Monitor 570
❷	Halterungen für ein normales 19-Zoll-Rack
❸	M4-x-8-Flachkopf-Kreuzschlitzschrauben
❹	Stromkabelhalterung
❺	Klemmblockstecker mit 8 Anschlüssen
❻	Klemmblockstecker mit 9 Anschlüssen
❼	203-mm-Kabelbinder
❽	<i>NetBotz Appliance Utility-CD</i>
❾	203-mm-Kabelband mit Klettverschluss
❿	IEC-320-C13-an-IEC-320-C14-Stromkabel (1,8 m)
⓫	NEMA-5-15P-an-IEC-320-C13-Stromkabel (1,8 m)
⓬	5-m-USB-Kabel
⓭	Klemmblockstecker mit 3 Anschlüssen Temperatur-/Feuchtigkeitssensor (AP9335TH) – nicht abgebildet

Installation

Installation der Appliance

Installieren Sie die Appliance mit dem Rack-Installationsverfahren, für das 1 HE Platz im Rack erforderlich ist, an der Vorder- oder Rückseite des Racks. Achten Sie bei der Installation der Appliance auf Folgendes:



Vorsicht: Schließen Sie wie in diesem Handbuch angegeben nur zugelassene Geräte an die Anschlüsse der Appliance an. Durch das Anschließen anderer Geräte kann das Produkt beschädigt werden.



Hinweis: Installieren Sie die Appliance in einer Umgebung, die mit der in „Technische Daten“ auf Seite 29 angegebenen maximalen Umgebungstemperatur (T_{ma}) kompatibel ist. Appliances, die in einem geschlossenen Rack oder in einer Konfiguration mit mehreren Einheiten in einem Rack installiert sind, können eine höhere Betriebstemperatur aufweisen als die Umgebungstemperatur.



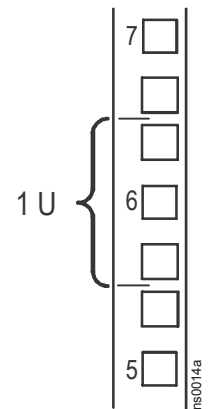
Hinweis: Installieren Sie die Appliance so, dass ein für den sicheren Betrieb ausreichender Luftfluss möglich ist.



Hinweis: Wenn Sie die Appliance im Rack installieren, müssen Sie darauf achten, dass keine Gefahrensituation durch ungleichmäßige Belastung entsteht. Verwenden Sie die Appliance zum Beispiel nicht als Regal.

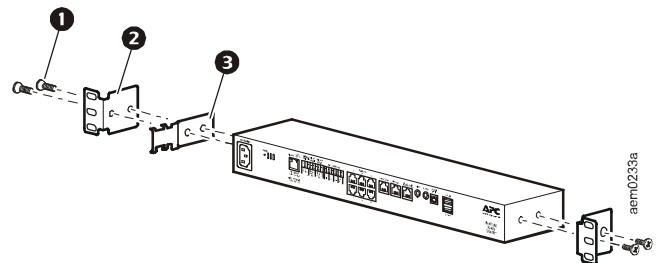
Rack-Installation

1. Legen Sie eine Position für die Appliance an der Vorder- oder Rückseite des Racks fest. Die Appliance benötigt eine Höheneinheit. Eine Einkerbung oder eine Nummer an den vertikalen Rahmenschienen des Racks kennzeichnet die Mitte einer Höheneinheit.



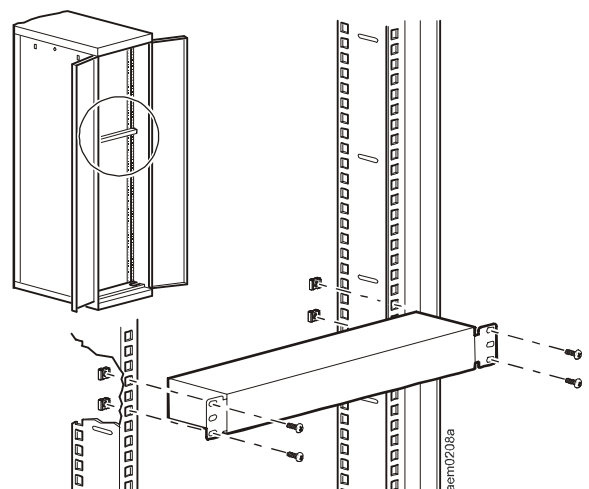
Vorsicht: Um Geräteschäden zu vermeiden, die Halterungen nur mit den im Lieferumfang enthaltenen Befestigungselementen anbringen.

2. Montieren Sie die Halterungen (2 und 3), einschließlich Stromkabelhalterung, an dem Ende, das dem Wechselstromeingang am nächsten ist.



-
- 1 M4-x-8-Flachkopf-Kreuzschlitzschrauben
-
- 2 Halterung
-
- 3 Stromkabelhalterung
-

3. Befestigen Sie die Appliance mit den Käfigmuttern und Schrauben (im Lieferumfang des Racks enthalten) sicher am Rack.



Stromkabel- und Netzkabelanschlüsse



Vorsicht: Bevor Sie die Appliance mit Strom versorgen, beachten Sie die Angaben zur Stromversorgung auf Seite 29, um eine Überlastung des Stromkreises zu vermeiden.

Vorsicht: Stellen Sie sicher, dass Sie die Appliance ordnungsgemäß erden, indem der Netzstecker direkt an eine Wandsteckdose angeschlossen oder der Massepfad der verwendeten Mehrfachsteckdose überprüft wird.



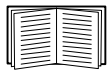
Hinweis: Die im Lieferumfang enthaltenen Netzkabel dürfen nur mit APC NetBotz-Produkten verwendet werden.

1. Schließen Sie ein geeignetes Stromkabel an den Wechselstromeingang der Appliance an.
2. Sichern Sie das Stromkabel mithilfe der Kabelbinder in der Stromkabelhalterung.
3. Schließen Sie ein Netzkabel an den 10/100 Base-T-Netzwerkanschluss an der Appliance an.
4. Schließen Sie das Netzkabel an eine Stromquelle an.
5. Sichern Sie die Kabel mit einem Klettkabelbinder.

Anschließen von Sensoren an die Sensoranschlüsse

Dieses Verfahren ist für die folgenden Sensoren geeignet, die von der Appliance unterstützt und an die Sensoranschlüsse angeschlossen werden:

- Temperatursensor (AP9335T)
- Temperatur-/Feuchtigkeitssensor (AP9335TH)
- NetBotz Vibrationssensor (NBES0306)
- NetBotz Rauchsensor (NBES0307)
- NetBotz Flüssigkeitssensor (NBES0301)
- NetBotz 0–5-V-Sensorkabel (NBES0305)
- NetBotz Türschaltensor für APC Racks (NBES0303)
- NetBotz Türschaltensor für Räume oder Racks von Drittherstellern (NBES0302)
- NetBotz Trockenkontaktkabel (NBES0304)



Informationen zu Sensoren, die an A-Link-Anschlüsse angeschlossen werden (Temperatursensoren mit Digitalanzeige [AP9520T] und Temperatur-/Feuchtigkeitssensoren mit Digitalanzeige [AP9520TH]), finden Sie unter „Anschließen von Sensoren und Sensor-Pods an die A-Link-Anschlüsse“ auf Seite 11.

Schließen Sie die APC Sensoren und Sensoren von Drittherstellern an die sechs Sensoranschlüsse an der Appliance an, die mit **Sensors** gekennzeichnet sind.

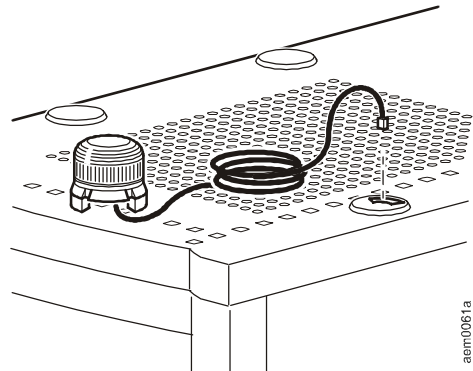
- Für Trockenkontaktsensoren von anderen Herstellern ist ein NetBotz Trockenkontaktkabel (NBES0304) erforderlich. Folgen Sie den Anweisungen im Lieferumfang des Sensors und im Lieferumfang des Kabels, um einen Sensor mit dem Kabel zu verbinden.
- Für Standardsensoren von Drittherstellern mit 0–5 V ist das NetBotz 0–5-V-Sensorkabel (NBES0305) erforderlich. Folgen Sie den Anweisungen im Lieferumfang des Sensors und im Lieferumfang des Kabels, um einen Sensor mit dem Kabel zu verbinden.
- Sollte ein Sensorkabel nicht lang genug sein, können Sie eine RJ-45-Kupplung (bei manchen Sensoren im Lieferumfang enthalten) und ein Standard-CAT-5-Kabel verwenden, um das Kabel auf bis zu 15 m für Temperatur-/Feuchtigkeitssensoren (AP9335TH) oder Temperatursensoren (AP9335T) und bis zu 30,5 m für alle anderen unterstützten Sensoren zu verlängern.

Im Folgenden ist eine Liste der unterschiedlichen Pod-/Sensortypen sowie der Anzahl der von jeder Appliance unterstützten Geräte aufgeführt:

Pod-/Sensortyp	Rack Monitor 570	Rack Monitor 550	Rack Monitor 450
Kamera-Pod 160	insgesamt 4 Pods	insgesamt 4 Pods*	insgesamt 2 Pods
Kamera-Pod 120			
CCTV Adapter Pod 120			
Sensor-Pod 150	insgesamt 12 Pods	insgesamt 12 Pods	insgesamt 2 Pods
Sensor-Pod 155			
Sensor-Pod 120			
4–20 mA Input Pod 120			
Rauchsensor	2	2	2
AP9520-Temperatur-/Feuchtigkeitssensor (A-Link)	8	8	8
* Für die Installation von vier Kamera-Pods ist ein externer USB-Hub erforderlich.			

Anschließen einer Alarmleuchte und weiterer optionaler Geräte

1. Einbau einer Alarmleuchte:
 - Installieren Sie die Alarmleuchte an einer gut sichtbaren Stelle auf der Oberseite oder im Inneren des Racks.
 - Verlegen Sie das Kabel der Alarmleuchte zur Appliance. Das Alarmleuchtenkabel kann über RJ-45-Kupplungen und CAT-5-Kabel auf bis zu 100 m verlängert werden.
 - Schließen Sie das Kabel an den Anschluss für die Alarmleuchte an.
2. Schließen Sie ein Gerät an den Spannungsausgang an.



Vorsicht: Relais-Ausgänge können nur an Schaltkreise der Schutzklasse 2 angeschlossen werden.

3. Schließen Sie bis zu zwei Geräte an die Relais-Ausgänge an.
4. Schließen Sie einen NetBotz Kabel-Lecksensor an den Leckkabelanschluss an.

Anschließen von Sensoren und Sensor-Pods an die A-Link-Anschlüsse

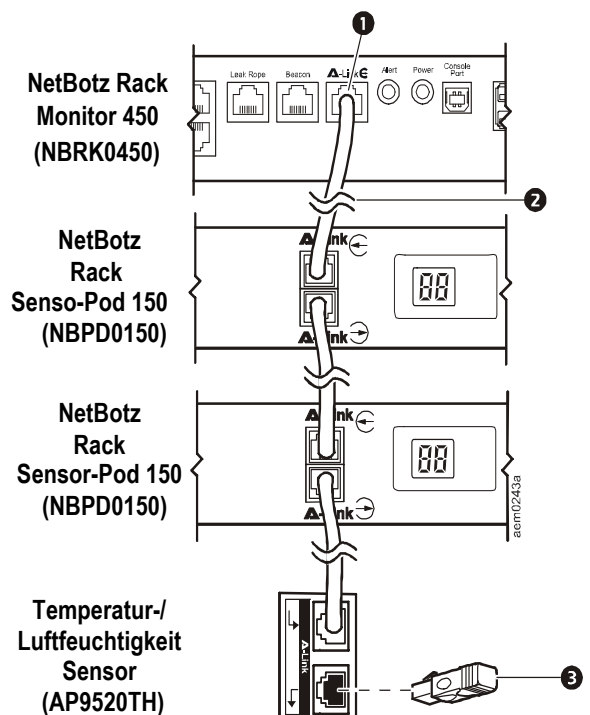
Mit einem NetBotz 550 oder NetBotz 570 können Sie insgesamt bis zu zwölf NetBotz Rack Sensor-Pods 150 (NBPD0150) und NetBotz Room-Sensor-Pods 155 (NBPD0155) sowie insgesamt bis zu acht Temperatursensoren mit Digitalanzeige (AP9520T) und Temperatur-/Feuchtigkeitssensoren mit Digitalanzeige (AP9520TH) anschließen. Darüber hinaus ist der Anschluss von bis zu dreizehn Rack-Zugriff-Pods 170 möglich.

Mit einem NetBotz 450 können Sie insgesamt bis zu zwei NetBotz Rack Sensor-Pods 150 (NBPD0150) und NetBotz Room-Sensor-Pods 155 (NBPD0155) sowie insgesamt bis zu acht Temperatursensoren mit Digitalanzeige (AP9520T) und Temperatur-/Feuchtigkeitssensoren mit Digitalanzeige (AP9520TH) anschließen.

Sie können Appliances nicht kaskadieren. Verwenden Sie eine Appliance pro System. A-Link ist ein proprietärer CAN (Controller Area Network)-Bus von APC. A-Link-kompatible Geräte sind keine Ethernet-Geräte und können auf einem Ethernet-Bus nicht gleichzeitig mit anderen Netzwerkgeräten wie Hubs oder Switches verwendet werden.

Befolgen Sie vor der Ausführung dieses Verfahrens die Installationsanweisungen für die zu kaskadierenden Geräte (im Lieferumfang enthalten). Beim Anschluss von zehn oder mehr Sensor-Pods muss eine zusätzliche Stromquelle (Stromversorgung 100–230 V Wechselstrom/24 V Gleichstrom – AP9505i) wie hier beschrieben an das System angeschlossen werden. Wenn Sie mehr als vier Rack-Zugriff-Pods 170 anschließen, benötigen Sie pro Vierergruppe Rack-Zugriff-Pods eine zusätzliche Stromversorgung. Für den NetBotz 570 ist keine externe Stromversorgung erforderlich.

1. Schließen Sie Sensoren und Sensor-Pods wie gezeigt an die Appliance an.
 - Verwenden Sie CAT-5-Ethernet-Patchkabel (oder gleichwertige Kabel) (2).
 - Vorsicht: Verwenden Sie keine Crossover-Kabel.**
 - Schließen Sie die Kabel an die **Eingangs- und Ausgangsanschlüsse** an (siehe Abbildung).
 - Die Gesamtlänge aller A-Link-Kabel darf 1000 m nicht überschreiten.
2. Verbinden Sie einen A-Link-Abschlussstecker mit dem nicht verwendeten A-Link-Anschluss (3).





Vorsicht: Wenn ein Sensor-Pod zum ersten Mal mit Strom versorgt wird, wird eine eindeutige Identifikationsadresse für die Kommunikation über den A-Link-Bus zugewiesen. Um Kommunikationsprobleme zu vermeiden, müssen Sie die Schritte 1 und 2 ausführen, bevor Sie eine zusätzliche Stromquelle anschließen.

3. Wenn bei den Systemen Rack Monitor 450 oder 550 zehn oder mehr Geräte kaskadiert wurden, müssen Sie eine zusätzliche Stromquelle (AP9505i) an die 24-V-Gleichstrom-Eingangsbuchse des Rack-Sensor-Pods 150, des Room-Sensor-Pods 155 oder möglichst nahe zur elften Position anschließen.

Ausgangskonfiguration



Hinweis: Wenn Sie einen APC InfraStruxure Central Server als Teil Ihres Systems nutzen, betreffen Sie die Anleitungen in diesem Kapitel nicht. Weitere Informationen finden Sie in der mit dem InfraStruxure Gerät gelieferten Dokumentation.

Übersicht

Bevor die Appliance im Netzwerk betrieben werden kann, müssen Sie die folgenden Einstellungen für TCP/IP festlegen:

- IP-Adresse der Appliance
- Subnetzmaske
- Standardgateway



Hinweis: Wenn kein Standardgateway zur Verfügung steht, geben Sie die IP-Adresse eines Computers an, der sich in demselben Subnetz wie die Appliance befindet und normalerweise in Betrieb ist. Bei geringem Netzwerkverkehr verwendet die Appliance das Standardgateway, um das Netzwerk zu testen.

Beziehen der Netzwerkeinstellungen über DHCP

In der Grundeinstellung erhält die Appliance ihre Netzwerkeinstellungen über DHCP. Wenn Sie die Appliance an ein Netzwerk anschließen und einschalten, versucht die Appliance automatisch, Kontakt mit einem gegebenenfalls vorhandenen DHCP-Server herzustellen. Die Appliance wartet 30 Sekunden auf eine Antwort. Wenn der DHCP-Server so konfiguriert ist, dass er einen Hostnamen vergibt, fordert die Appliance vom DHCP-Server entweder ihren konfigurierten Hostnamen oder den Namen „netbotzxxxxxx“ an (dabei steht xxxxxx für die letzten 6 Ziffern der MAC-Adresse der Appliance). Dieser Hostname wird mit der vom DHCP-Server vergebenen IP-Adresse gleichgesetzt, sodass Sie die Appliance an der Adresse **http://netbotzxxxxxx** über einen Webbrowser erreichen können, ohne dass weitere Einstellungen konfiguriert werden müssen. Darüber hinaus fordert die Appliance vom DHCP-Server die Adressen des DNS-Servers, der DNS-Domäne, des SMTP-Servers und des NTP-Servers an.

Installation des Serial Configuration Utility und anderer Programme. Das NetBotz Serial Configuration Utility ist eine Anwendung auf Java[®]-Basis, mit der Sie die Netzwerkeinstellungen Ihrer NetBotz Appliance konfigurieren können. Installieren Sie von der *NetBotz Appliance Utility CD* zunächst das Serial Configuration Utility (nur Windows Systeme), das Programm „Advanced View“ (die Überwachungs- und Verwaltungskonsole für die NetBotz Appliance) und die Java Runtime Environment (JRE) auf Ihrem System, bevor Sie fortfahren.



Hinweis: Java Runtime Environment, die von Advanced View verwendet wird, wird immer installiert, unabhängig davon, ob auf dem Installationsziel bereits eine geeignete JRE-Version installiert ist.

- **Microsoft® Windows® Systeme:** Um die Anwendungen und JRE auf einem Computer mit Windows XP SP1 oder SP2, Windows 2000, Windows Vista oder Windows 7 zu installieren, legen Sie die *NetBotz Appliance Utility CD* in das CD-Laufwerk des Computers ein, den Sie zum Konfigurieren und Verwalten der Appliance verwenden. Der NetBotz Installationsprogramm startet automatisch. Falls die Funktion „Autostart“ auf Ihrem System deaktiviert ist, klicken Sie auf **Start > Ausführen** und geben Sie `x:\av\windows\install.exe` in das Feld **Öffnen** ein (dabei steht *x* für den Laufwerksbuchstaben des CD-Laufwerks). Klicken Sie auf **OK**. Folgen Sie anschließend den Anweisungen am Bildschirm, um die Installation der Software abzuschließen.
- **Linux Systeme:** Um die Anwendungen und JRE auf einem Computer mit Red Hat® Enterprise Linux® 4 oder 5 oder Fedora™ Core 11 oder 12 und höher zu installieren, legen Sie die *NetBotz Appliance Utility CD* in das CD-Laufwerk des Computers ein, den Sie zum Konfigurieren und Verwalten der NetBotz Appliance verwenden. Mounten Sie das Laufwerk, falls erforderlich. Führen Sie `install.bin` vom Linux Unterverzeichnis der CD aus. Wenn Sie beispielsweise unter Linux arbeiten und das CD-Laufwerk als `/mnt/cdrom` gemountet haben, geben Sie folgenden Befehl ein:

```
sh /mnt/cdrom/linux/install.bin
```

Folgen Sie anschließend den Anweisungen am Bildschirm, um die Installation der Software abzuschließen.

Konfiguration der Netzwerkeinstellungen mit dem Serial Configuration Utility

So konfigurieren Sie die Appliance mit der Serial Configuration Utility:

1. Klicken Sie auf **Start > Programme > NetBotz > Serial Configuration > Serial Configuration Utility**, um die Serial Configuration Utility zu starten.
2. Schließen Sie ein Ende des USB-Kabels an Ihren Computer an und das andere an den Konsolenanschluss an Ihrer NetBotz Appliance.
3. Stecken Sie das Netzkabel für die NetBotz Appliance in eine Wandsteckdose ein und schließen Sie es an den Wechselstromeingang an.



Hinweis: Dieses Netzkabel darf nur mit APC NetBotz Produkten verwendet werden.

Die grüne Strom-LED leuchtet auf, sobald die Appliance mit Strom versorgt wird. Je nach Appliance-Konfiguration kann es bis zu zwei Minuten dauern, bis die Einheit initialisiert ist. Die rote Alarm-LED leuchtet auf, wenn die Appliance einen Alarmzustand erkennt. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

4. Das Serial Configuration Utility sucht automatisch die COM-Schnittstellen des Systems nach einer im Netzwerk angeschlossenen NetBotz Appliance ab. Die NetBotz Appliance wird im aktiven Fenster in der Spalte „Device“ (Gerät) aufgeführt, sobald sie erkannt wurde. Wählen Sie das Optionsfeld für die Appliance, um diese zu konfigurieren und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

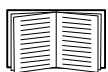


Hinweis: Sollte die COM-Schnittstelle, an die das USB-Kabel angeschlossen ist, momentan von einer anderen Anwendung belegt sein, lässt die Mitteilung neben der betreffenden COM-Schnittstelle in der Spalte **Owner** (Besitzer) erkennen, dass die Schnittstelle momentan nicht verfügbar ist. Um Abhilfe zu schaffen, schließen Sie die Anwendung, die diese COM-Schnittstelle momentan verwendet, und klicken Sie auf **Scan Serial Ports** (Serielle Schnittstellen absuchen).

5. Das Fenster „Root Password“ (Root-Kennwort) wird angezeigt. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto (Standard: **apc**) ein und klicken Sie auf **OK**.
6. Geben Sie an, ob Sie DHCP verwenden möchten, um die Netzwerkeinstellungen Ihrer Appliance festzulegen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja) oder **No** (Nein) und anschließend auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.
7. Das Dienstprogramm scannt die Appliance und zeigt die darauf gespeicherten Netzwerkeinstellungen an. Die Netzwerkeinstellungen werden in zwei Kategorien unterteilt: Einstellungen der Ethernet-Karte und DNS-Einstellungen.
8. Geben Sie die Einstellungen der Ethernet-Karte an.
 - Um die von einem DHCP-Server zugewiesenen Netzwerkeinstellungen zu verwenden, wählen Sie **Configure automatically via DHCP** (Automatisch über DHCP konfigurieren).
 - Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen für diese Appliance manuell eingeben möchten, wählen Sie **Configure using these settings** (Mit diesen Einstellungen konfigurieren) aus und geben Sie dann eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske und die Gatewayadresse für die Appliance ein. Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse eines NAT Proxy an, über den bzw. die ein im Netzwerk befindlicher NAT Proxy-Server Benutzern von außerhalb der Firewall den Zugriff auf die Appliance ermöglichen kann. Sie können auch Übertragungsraten und Duplex-Einstellungen für diese Schnittstelle definieren oder die Standardeinstellung **Auto Negotiate** (Automatisch verhandeln) verwenden.
9. Geben Sie die DNS-Einstellungen ein.
 - Wenn die Appliance die DNS-Einstellungen von einem DHCP-Server beziehen soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Use DHCP DNS Settings** (DNS-Einstellungen über DHCP verwenden).
 - Wenn Sie die DNS-Einstellungen für diese Appliance manuell eingeben möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Use DHCP DNS Settings** (DNS-Einstellungen über DHCP verwenden) und geben Sie dann die Domäne und die Informationen zum DNS-Server ein.
10. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Konfiguration zu speichern. Klicken Sie auf **Finish** (Fertigstellen), um die Serial Configuration Utility zu schließen.
11. Testen Sie die IP-Verbindung der NetBotz Appliance. Starten Sie Ihren Web-Browser und geben Sie in das Adressfeld die IP-Adresse der Appliance ein. Betätigen Sie die **Eingabetaste**. Wenn die NetBotz Appliance online ist und richtig konfiguriert wurde, wird der Webclient im Browser-Fenster angezeigt.

Einsetzen eines WLAN-Adapters

Sie können einen WLAN-Adapter eines Drittherstellers installieren, indem Sie diesen mit einem Ethernet-Kabel an den Ethernet-Anschluss der Appliance anschließen. APC unterstützt aktuell die D-Link DWL-G820 Wireless Ethernet Bridge.



Zur Installation und Konfiguration eines WLAN-Adapters eines Drittherstellers lesen Sie bitte die dem Gerät beiliegenden Anweisungen.

Der NetBotz Konfigurationsassistent

Verwenden Sie den Konfigurationsassistenten, um die folgenden Einstellungen auf Ihrer Appliance zu konfigurieren:

- DNS-Einstellungen
- Uhr- und Kalendereinstellungen
- Regionaleinstellungen
- Benutzer-ID und Kennwort des Administrators
- E-Mail-Einstellungen
- Empfänger für Alarmbenachrichtigungen per E-Mail

Der Konfigurationsassistent lädt die neueste Version der BotzWare auf Ihre Appliance

Wenn Sie den Konfigurationsvorgang für die Appliance mit dem Assistenten abgeschlossen haben, überwacht die Appliance die Umgebung auf unzureichende Luftzufuhr, Temperaturveränderungen und Luftfeuchtigkeit und erkennt Bewegungen in dem Bereich, in dem sich die Kamera befindet. Alarmzustände, die von diesen Sensoren erkannt werden, werden per E-Mail an eine eingestellte E-Mail-Adresse verschickt.

Der Konfigurationsassistent wird jedes Mal gestartet, wenn Sie mit Advanced View auf Ihre NetBotz Appliance zugreifen, und bleibt so lange aktiv, bis Sie alle Konfigurationsschritte des Assistenten abgeschlossen haben. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Don't Show Configuration Wizard Next Time** (Konfigurationsassistent nächstes Mal nicht mehr anzeigen) aktivieren, unterbleibt der automatische Start des Konfigurationsassistenten. Wenn Sie den Konfigurationsassistenten später erneut starten möchten, wählen Sie in Advanced View in der Dropdown-Liste **Tools** (Extras) die Option **Configuration Wizard** (Konfigurationsassistent).

Zugriff auf eine Appliance

Übersicht

Nachdem die Appliance in Ihrem Netzwerk installiert wurde, können Sie über den Webclient oder Advanced View auf die konfigurierte Appliance zugreifen.

Benutzer-ID und Kennwort für das Administratorenkonto

Ihre NetBotz Appliance hat ein vorkonfiguriertes Administratorenkonto. Die Benutzer-ID und das Kennwort für dieses Konto sind:

- **Benutzer-ID:** apc
- **Kennwort:** apc



Hinweis: Für eine verbesserte Sicherheit verwenden Sie stets die Funktion *Users* (Benutzer) in Advanced View, um die Standard-Benutzer-ID und das Standard-Kennwort für das Administratorenkonto zu ändern.

Benutzer-ID und Kennwort für das Root-Konto

Ihre NetBotz Appliance hat ein vorkonfiguriertes Root-Konto. Das Root-Konto wird nur für die Appliance-Kommunikation über den USB-Konsolenanschluss verwendet, d. h., wenn die Serial Configuration Utility zur Festlegung der Netzwerkeinstellungen verwendet wird. Die Standard-Benutzer-ID und das Kennwort für dieses Konto sind:

- **Benutzer-ID:** root
- **Kennwort:** apc



Hinweis: Sie können die Benutzer-ID für das Root-Konto nicht ändern. Für eine verbesserte Sicherheit verwenden Sie das Werkzeug *Change Root Password* (Root-Kennwort ändern) in Advanced View, um das Standard-Kennwort für das Root-Konto zu ändern.

Wiederherstellen des Zugriffs bei einem vergessenen Kennwort

So stellen Sie den Zugriff bei einem vergessenen Kennwort wieder her:

1. Auf der Rückseite der Appliance, rechts neben dem Wechselstromeingang, befindet sich die Reset-Taste.
2. Verwenden Sie einen dünnen Draht, z. B. von einer Büroklammer, um die Reset-Taste 10 Sekunden lang zu drücken. Dadurch wird das System neu gestartet.
3. Nachdem das System neu gestartet wurde, melden Sie sich innerhalb von 2 Minuten mit den Standard-Kennungen an:
 - Für Advanced View:
 - **Benutzer-ID:** apc
 - **Kennwort:** apc
 - Für die Konsole:
 - **Benutzer-ID:** root
 - **Kennwort:** apc



Hinweis: Wenn Sie sich nicht innerhalb von zwei Minuten nach dem Betätigen der Reset-Taste anmelden, müssen Sie den Vorgang wiederholen.

4. Nachdem Sie sich angemeldet haben, ändern Sie zur Verbesserung der Sicherheit das Kennwort.

Webclient

Der NetBotz Webclient bietet eine Echtzeitübersicht der Alarme und Gerätedetails, einschließlich der Sensormesswerte und Bilder, die von Kamera-Pods erfasst werden, für eine NetBotz Appliance, auf der Version 4.2 oder höher ausgeführt wird.

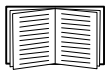


Hinweis: Die erweiterte Appliance-Konfiguration und Systemadministration erfolgt mit NetBotz Advanced View. Advanced View wird nicht auf mobilen Geräten unterstützt.

Eine Liste der unterstützten Webbrowser und Versionen finden Sie in den Versionshinweisen auf der *Utility*-CD.

Advanced View

Mit Advanced View können Sie Sensordaten, Kamerabilder und andere Appliance-Daten in einer benutzerdefinierten Anwendung auf Java-Basis anzeigen. Sie können mit Advanced View außerdem Relais-Ausgangsaktionen erstellen und alle Appliance-Funktionen konfigurieren. Advanced View ist eine eigenständige Anwendung, die auf einem unterstützten Computer, der an das Netzwerk angeschlossen ist, installiert werden muss.



Weitere Informationen zum Webclient oder zu Advanced View erhalten Sie im *Benutzerhandbuch* für die *NetBotz Appliance*.

NetBotz Schnellkonfiguration

Sobald Sie die Appliance konfiguriert, installiert und eingeschaltet haben, können Sie mit Advance View die folgenden Vorgänge ausführen:

- **Konfigurieren der Appliance-Einstellungen:** In dieser Phase konfigurieren Sie die Uhr, die DNS-Parameter, die Regionaleinstellungen, die Netzwerkschnittstelle (Hostname, NAT Proxy sowie Übertragungsraten und Duplex-Einstellungen), die E-Mail-Server und die Proxy-Einstellungen der Appliance.
- **Konfigurieren der Alarmaktionen:** In dieser Phase konfigurieren Sie das Abspielen eines akustischen Alarms und die primäre Alarmbenachrichtigung per E-Mail.

Konfigurieren der Appliance-Einstellungen

Öffnen Sie Advanced View und führen Sie die nachfolgend beschriebenen Schritte zum Einstellen der Appliance durch. Die Symbole zum Starten der verschiedenen Einstellverfahren befinden sich im Teilfenster „Configuration“ (Konfiguration) im Bereich „Appliance Settings“ (Appliance-Einstellungen).

1. Einstellen der Uhr. In der Grundeinstellung synchronisiert die Appliance die Systemuhr auf die NTP-Standardserver. Sollte der Netzwerkzugriff auf diese Server nicht erlaubt sein, doppelklicken Sie auf das **Uhrensymb**ol und geben Sie die Adresse eines erreichbaren NTP-Servers ein, oder stellen Sie die Systemuhr manuell ein.
2. Festlegen der DNS-Einstellungen. Doppelklicken Sie auf das **DNS**-Symbol und geben Sie die DNS-Domäne und mindestens eine DNS-Serveradresse an.
3. Festlegen der Regionaleinstellungen. Klicken Sie auf das **Region**-Symbol und stellen Sie den Ort und die Zeitzone ein. Die Standardeinstellung lautet „US“ und „Central Standard Time“ (MEZ minus 7 Stunden).
4. Eingeben eines Hostnamens für die Appliance. Doppelklicken Sie auf **Network Interfaces** (Netzwerkschnittstellen) und geben Sie einen Hostnamen für die Appliance an. Optional können Sie den Namen oder die IP-Adresse eines NAT Proxy angeben, über den bzw. die ein im Netzwerk befindlicher NAT Proxy-Server Benutzern von außerhalb der Firewall den Zugriff auf die Appliance ermöglichen kann. Sie können auch Übertragungsraten und Duplex-Einstellungen für diese Schnittstelle definieren oder die Standardeinstellung **Auto Negotiate** (Automatisch verhandeln) verwenden.
5. Zuweisen einer eindeutigen Benutzer-ID und eines Kennworts zum Administratorkonto. Standardmäßig lauten sowohl Benutzer-ID als auch Kennwort für das Administratorkonto **apc**. Doppelklicken Sie zur Erhöhung der Sicherheit auf das **Benutzersymb**ol, doppelklicken Sie auf **NetBotz Admin Account** (NetBotz Admin-Konto) und geben Sie dann eine eindeutige Benutzer-ID und ein Kennwort für das Administratorkonto ein.
6. Festlegen der Einstellungen für den E-Mail-Server. Hiermit legen Sie den E-Mail-Server fest, den die Appliance zum Senden von Alarmbenachrichtigungen per E-Mail verwenden soll. Doppelklicken Sie auf das Symbol **E-Mail-Server** und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:
 - a. (Optional) Geben Sie in das Feld **From** (Von) die Absenderadresse ein.
 - b. Geben Sie in das Feld **SMTP server** (SMTP-Server) den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein (z. B. mail.ihrefirma.com).
 - c. Geben Sie in das Feld **Port** (Anschluss) ggf. einen Wert ein (Der Standardwert ist 25).

- d. Wählen Sie unter **SSL option** (SSL-Option) eine Methode zur Authentifizierung und zur Verifizierung von Zertifikaten. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, wenn Sie Hilfe benötigen sollten.
 - e. Klicken Sie auf **Test E-mail Server** (E-Mail-Server testen), geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und klicken Sie dann auf **OK**. Wenn ein Alarmzustand auftritt, wird eine E-Mail an Ihre Adresse verschickt. Überzeugen Sie sich davon, dass die Test-Mail eingegangen ist und fahren Sie mit der Konfiguration fort.
7. Falls Ihr Netzwerk einen HTTP- oder Socks-Proxy-Server verwendet, doppelklicken Sie auf das Symbol **Proxy** und legen Sie die Proxy-Einstellungen fest. Wenn Sie sich bezüglich der Verwendung eines HTTP- oder Socks-Proxy-Servers nicht ganz sicher sind, halten Sie bitte mit Ihrem Netzwerk-Administrator Rücksprache.

Konfigurieren der Alarmaktionen

Sie können Ihre Appliance so konfigurieren, dass ein akustischer Alarm über den Kopfhörer-/Lautsprecheranschluss Ihres Kamera-Pods 160 oder Sensor-Pods 120 ertönt oder dass eine Alarmmeldung an Ihre E-Mail-Adresse verschickt wird, wenn die Alarmgrenzwerte überschritten werden.

Öffnen Sie **Advanced View** und führen Sie die nachfolgend beschriebenen Schritte zum Einstellen der Pods/Alarmer durch. Die Symbole zum Starten der verschiedenen Einstellverfahren befinden sich im Teilfenster „**Configuration**“ (Konfiguration) im Bereich „**Pod/Alerts**“ (Pods/Alarmer).

1. Öffnen Sie die Funktion „**Alert Actions**“ (Alarmaktionen). Doppelklicken Sie auf das Symbol **Alarmaktionen**, um das Fenster „**Alert Action Configuration**“ (Alarmaktionen konfigurieren) zu öffnen.
2. Klicken Sie auf **Add...** (Hinzufügen...), um das Fenster „**Select Alert Action**“ (Alarmaktion auswählen) zu öffnen. Wählen Sie dann **Play Audio Alert** (Akustischen Alarm abspielen) und klicken Sie auf **OK**, um das Fenster „**Add Alert Action**“ (Alarmaktion hinzufügen) zu öffnen.
3. Geben Sie in das Feld **Alert Action Name** (Name der Alarmaktion) einen Namen für die Alarmaktion ein, z. B. „Akustischen Alarm abspielen“.
4. Wählen Sie Ihren Kamera-Pod aus dem Listefeld **Output Device** (Ausgabegerät) aus. Passen Sie bei Bedarf die **Volume%**-Einstellung (Lautstärke%) an.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster „**Add Alert Action**“ (Alarmaktion hinzufügen) zu schließen und mit der Konfiguration fortzufahren. Die neu erstellte Alarmaktion wird in der Liste der verfügbaren Alarmaktionen angezeigt.
6. Wählen Sie die Option **Primary E-mail Notification** (Primäre Benachrichtigung per E-Mail) aus der Liste der definierten Alarmaktionen aus und klicken Sie auf **Edit** (Bearbeiten).
7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Include a sound clip with the alert** (Alarmbenachrichtigung mit Soundclip). Damit wird sichergestellt, dass der an Sie gemailte Alarm zusätzlich zu den Kamerabildern auch einen Soundclip enthält. Sie können diese Option später deaktivieren, wenn die Dateien für die Alarmmeldungen zu groß sind.
8. Klicken Sie auf **Add...** (Hinzufügen...), geben Sie Ihre E-Mail-Adresse in das Fenster „**Add E-mail Address**“ (E-Mail-Adresse hinzufügen) ein und klicken Sie dann auf **OK**.
9. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster „**Edit Alert Action**“ (Alarmaktion bearbeiten) zu schließen und mit der Konfiguration fortzufahren.
10. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster „**Add Action Configuration**“ (Alarmaktion konfigurieren) zu schließen.

Aktualisierungsoptionen

Aktualisierungen für die Softwarefunktionen

Die BotzWare auf Ihrer Appliance kann mit der Upgrade-Funktion in Advanced View aktualisiert werden. Die folgenden Softwarepakete können zu Ihrer Appliance hinzugefügt werden:

- Advanced Software Pack, in dem folgende Funktionen enthalten sind:
 - Unterbinden der Kamerabildermaskierung
 - Digital signierte Clips
 - Erweiterte Audio-Funktionen
 - Detaillierte Informationen zum Appliance-Standort
 - Größere Anzahl an definierbaren Benutzern und Benutzerfunktionen



Hinweis: Die Funktionen in diesem Paket sind Standard für die Systeme NetBotz 570 und 550.

- 5 Node Scanner/IPMI Pack, das IPMI- und SNMP-Scannerintegration bietet



Hinweis: Wenn Sie Ihre Appliance aktualisieren, werden die angeschlossenen Pods automatisch aktualisiert. Wenn in Ihrem Netzwerk mehr als eine Appliance vorhanden ist, müssen Sie alle Appliances aktualisieren. Während der Aktualisierung stehen keine gültigen Daten zur Verfügung.

Hardwareaktualisierungen

Sie können Ihre NetBotz Appliance-Hardware auf die folgenden Arten aktualisieren:

- Schließen Sie Kamera-Pod 160, Sensor-Pod 150, Sensor-Pod 155, Rack-Zugriff-Pods 170 (nur NetBotz 570 und NetBotz 550), NetBotz Funksensor-Pod 180 und CCTV Adapter Pod 120 an Ihre NetBotz Appliance an.
- Fügen Sie über den NetBotz Funksensor 180, den NetBotz USB-Koordinator und -Router und den NetBotz Funk-Temperatursensor ein Funksensor-Netzwerk zu Ihrer Appliance hinzu.
- Schließen Sie ein unterstütztes USB-Modem an den USB-Anschluss Ihrer Appliance an.
- Schließen Sie ein unterstütztes digitales USB-I/O-Gerät an den USB-Anschluss Ihrer Appliance an.
- Schließen Sie ein unterstütztes USB-an-seriell-Gerät an Ihre Appliance an.



Hinweis: Die Systeme NetBotz Rack Monitor 570, NetBotz Rack Monitor 550 und NetBotz Rack Monitor 450 unterstützen die Produkte NetBotz Sensor-Pod 120 und NetBotz Kamera-Pod 120.

Hinzufügen von Pods zur Appliance

Der NetBotz Rack-Monitor unterstützt die folgenden Pods:

Pod-Typ	Rack Monitor 570	Rack Monitor 550	Rack Monitor 450
Kamera-Pod 160	insgesamt 4 Pods	insgesamt 4 Pods*	insgesamt 2 Pods
Kamera-Pod 120			
CCTV Adapter Pod 120			
Sensor-Pod 150	insgesamt 12 Pods	insgesamt 12 Pods	insgesamt 2 Pods
Sensor-Pod 155			
Sensor-Pod 120			
4–20 mA Input Pod 120			
Rauchsensoren	2	2	2
AP9520-Temperatur-/ Feuchtigkeitssensor (A-Link)	8	8	8
Rack-Zugriff-Pod 170**	13	13	-
* Für die Installation von vier Kamera-Pods ist ein externer USB-Hub erforderlich.			
** Wenn Sie mehr als vier Rack-Zugriff-Pods installieren, ist ab der zweiten Vierergruppe von Rack-Zugriff-Pods eine zusätzliche Stromversorgung AP9505i pro Gruppe erforderlich.			

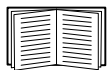
Kamera-Pods, Sensor-Pods 120s und 4–20 mA Input Pods 120 können direkt an einen beliebigen USB-Anschluss an der Appliance angeschlossen werden. Sie können auch USB-Hubs an Ihre Appliance anschließen und dann die Pods an den Hub anschließen. Hubs können auch verkettet und Pods können an die verketteten Hubs angeschlossen werden, solange der Pod nicht mehr als das fünfte Gerät in der Kette ist.



Hinweis: Aufgrund des Leistungsbedarfs **müssen** Kamera-Pod 160, Sensor-Pod 120, CCTV Adapter Pod 120 und 4–20 mA Input Pod 120 entweder direkt an einen der USB-Ports der Appliance oder an einen USB-Hub mit externer Stromversorgung angeschlossen werden. Sensoren oder Geräte auf RS232-Basis können nicht an USB-Hubs ohne Stromversorgung angeschlossen werden.

Pods, die Ihrer Appliance hinzugefügt wurden, werden automatisch in der Navigationsleiste von Webclient und Advanced View angezeigt. Neu hinzugefügte Pods sind mit ihrem Pod-Typ und ihrer Seriennummer gekennzeichnet.

- CCTV Adapter Pod 120-Produkte müssen, nachdem sie hinzugefügt wurden, zusätzlich konfiguriert werden, bevor sie verwendet werden können.



Weitere Informationen finden Sie unter „Installation und Konfiguration eines CCTV Adapter Pod 120“ auf Seite 23.

- Wenn Sie einen Pod anschließen und danach wieder trennen, wird er im Navigationsfenster von Advanced View grau dargestellt. Wenn Sie den getrennten Pod wieder anschließen, dann wird der Eintrag im Navigationsfenster wieder aktiviert.

Installation und Konfiguration eines CCTV Adapter Pod 120. Zum Installieren des CCTV Adapter Pod 120 müssen Sie die Videoquelle an die entsprechende DIN-, BNC- oder RCA-Video-Eingangsbuchse am Pod anschließen. Verwenden Sie ein USB-Kabel, um Ihren Pod an die NetBotz Appliance oder einen USB-Hub, der an die Appliance angeschlossen ist, anzuschließen. Zur Reduzierung von Hochfrequenzstörsignalen und Abstrahlungen des USB-Kabels klemmen Sie eine Ferritantenne in einem Abstand von ca. 50 bis 80 mm vom Pod-Anschluss an das USB-Kabel, und klemmen Sie die andere Ferritantenne in einem Abstand von ca. 50 bis 80 mm vom Anschluss der Appliance oder des USB-Hubs an das USB-Kabel.

Nachdem Sie den CCTV Adapter Pod 120 und die Videoquelle an Ihre Appliance angeschlossen haben, verwenden Sie Advanced View, um den Pod zu konfigurieren.

So konfigurieren Sie Ihren Pod:

1. Rufen Sie Advanced View auf. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste der Appliance die IP-Adresse der Appliance aus, an die sie den CCTV Adapter Pod 120 angeschlossen haben. Melden Sie sich an der Appliance über ein Benutzerkonto an, das über Administratorenrechte verfügt. Überzeugen Sie sich nach erfolgter Anmeldung davon, dass der neu angeschlossene CCTV Adapter Pod 120 im Navigationsfenster angezeigt wird. Die Standardbezeichnung für CCTV Adapter Pod 120-Produkte ist „CCTV Video Pod *serial*“, wobei *serial* die Seriennummer des Pods ist.
2. Wählen Sie die Schaltfläche „Configuration“ (Konfiguration) und doppelklicken Sie auf das Symbol „Kamera-Pods“ (im Konfigurationsfenster im Bereich mit den Pod-/Sensoreinstellungen).
3. Wählen Sie im Konfigurationsfenster für Kamera-Pods den Eintrag aus, der dem CCTV Adapter Pod 120 entspricht und klicken Sie dann auf **Capture** (Aufnahme).
4. Das Fenster „Camera Capture Settings“ (Einstellungen für Kamera-Aufnahme) wird geöffnet. Neben den Feldern, die normalerweise verfügbar sind, wenn dieses Fenster zum Konfigurieren eines Kamera-Pod 160 verwendet wird, steht zum Konfigurieren eines CCTV Adapter Pod 120 ein zusätzliches Steuerelement zur Verfügung:
 - **Videoformat:** Hiermit legen Sie das Format fest, in dem die Videosignale von der Videoquelle übertragen werden. Mögliche Einstellungen: NTSC-M, NTSC-Japan, PAL-B, PAL-D, PAL-G, PAL-H, PAL-I, PAL-M, PAL-N Combination und SECAM.
5. Verwenden Sie die Steuerelemente im Fenster „Camera Capture Settings“ (Einstellungen für Kamera-Aufnahme), um die Kamera- und Bildaufnahme-Einstellungen zur Verwendung mit dem Pod zu konfigurieren. Um ein Beispiel für eine Bildaufnahme mit den aktuellen Einstellungen für **Video-Format**, **Helligkeit**, **Kontrast** und **Bildqualität** zu sehen, klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen). Das Beispielbild wird im „Capture“-Fenster mit den neuen Werten aktualisiert. Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen auf der Appliance zu speichern.

Die Videoquelle sollte jetzt im Kamerafenster von Advanced View angezeigt werden. Wenn die Konfiguration abgeschlossen ist, bietet die Videoquelle dieselben Möglichkeiten wie ein Kamera-Pod 160.

Verbindung mit einem Funksensor-Netzwerk

Sie können ein Funksensor-Netzwerk mit einer NetBotz 4.4 Appliance verbinden, um Temperatur und Luftfeuchtigkeit mit dem NetBotz USB-Koordinator und -Router (NBWC100U), dem NetBotz Funk-Temperatursensor (NBWS100T und NBWS100H) und dem NetBotz Funksensor-Pod 180 (NBPD0180) zu überwachen. Mit zusätzlichen Sensoren können Sie den Zugang zur Rack-Tür sowie mehrere Temperaturwerte für das Rack überwachen (nur Funksensor-Pod 180).

Für jedes Funksensor-Netzwerk darf nur ein einziger Koordinator vorhanden sein, der an einen USB-A-Anschluss der NetBotz Appliance angeschlossen ist. Router, die nicht direkt an die NetBotz Appliance angeschlossen sind, werden über einen AC-USB-Adapter mit Strom versorgt. Endgeräte werden über Batterien mit Strom versorgt.

Die folgenden Funkgeräte können als **Koordinator** oder **Router** in Ihrem WLAN konfiguriert werden:

Funkgerät	Reichweite	Teilenummer
USB-Koordinator und -Router	30 m – Sichtlinie	NBWC100U
Funksensor-Pod 180	30 m – Sichtlinie	NBPD0180

Die folgenden Funkgeräte können als **Endgerät** im WLAN konfiguriert werden:

Funkgerät	Reichweite	Teilenummer
Funk-Temperatursensor	30 m – Sichtlinie	NBWS100T NBWS100H
Funksensor-Pod 180	30 m – Sichtlinie	NBPD0180



Warnung: Nur die oben genannten Geräte sind mit dem NetBotz Funksensor-Netzwerk kompatibel. Andere Geräte funktionieren nicht und können die Appliance und andere Funkgeräte beschädigen.

Die NetBotz Rack Monitor 450 Appliance unterstützt insgesamt **26** Funkgeräte im Funksensor-Netzwerk, einschließlich Koordinator und Router.

Die NetBotz Room Monitor 455 Appliance, die NetBotz Rack Monitor 500 Appliance und die NetBotz Rack Monitor 570 Appliance unterstützen insgesamt **48** Funkgeräte im Funksensor-Netzwerk, einschließlich Koordinator und Router.

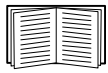


Hinweis: Insgesamt werden **26** Funksensor-Pod 180-Geräte auf NetBotz 4.3 Appliances unterstützt, einschließlich Koordinator und Router. Der NetBotz Funksensor-Pod 180 ist das einzige Funkgerät, das im Funksensor-Netzwerk unter BotzWare Version 4.3 und Advanced View Version 4.3 unterstützt wird.

Sie konfigurieren das Funksensor-Netzwerk unter Advanced View in der folgenden Reihenfolge:

- Fügen Sie die erweiterten Adressen (MAC) der Funkgeräte zur Inbetriebnahmeliste in der Aufgabe *Wireless Sensor Setup* (Funksensor-Einrichtung) hinzu.
- Übernehmen Sie die Inbetriebnahmeliste, um sie auf der NetBotz Appliance zu speichern.
- Konfigurieren Sie den Koordinator (nur Funksensor-Pod 180).

Es ist wichtig, in welcher Reihenfolge das Funksensor-Netzwerk konfiguriert wird und die Funkgeräte eingeschaltet werden.



Weitere Informationen zur Installation und Konfiguration Ihrer Funkgeräte finden Sie im Installationshandbuch, das im Lieferumfang des USB-Koordinators und -Routers, des NetBotz Funk-Temperatursensors und des NetBotz Funksensor-Pod 180 enthalten ist.

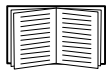
Fügen Sie Funkgeräte zu Advanced View hinzu. Sie können einen USB-Scanner verwenden, um die MAC-Adressen Ihrer Funkgeräte im Dialogfeld „Add Addresses“ (Adressen hinzufügen) in der Aufgabe *Wireless Sensor Setup* (Funksensor-Einrichtung) hinzuzufügen. Sie können auch eine Liste der MAC-Adressen in einer Textdatei speichern, sie kopieren und eine Adresse pro Zeile in das Dialogfeld einfügen oder die Adressen manuell eingeben.

Einige QR-Code-Scanner geben Teilenummer, Seriennummer und MAC-Adresse in einer einzigen Zeile aus: XN:NBWC100U%SN:XXXXXX123456%MAC:00C0B70000XXXXXX. Um einen Sensor zu Ihrem WLAN hinzuzufügen, geben Sie **nur** die alphanumerische MAC-Adresse jedes Sensors in das Dialogfeld „Add Addresses“ (Adressen hinzufügen) in Advanced View ein.

USB-Scanner. Wenn Sie einen USB-Scanner mit Dokumenterfassungsfunktion verwenden, erscheint nur die erweiterte Adresse (MAC) jedes Funkgeräts in der Liste in Advanced View im korrekten Format.

1. Schließen Sie einen USB-Handscanner mit Dokumenterfassungsfunktion an einen Computer an, auf dem NetBotz Advanced View ausgeführt wird.
2. Öffnen Sie in Advanced View das Dialogfeld „Add Addresses“ (Adressen hinzufügen) in der Aufgabe *Wireless Sensor Setup* (Funksensor-Einrichtung), und scannen Sie den QR-Code auf dem Etikett jedes Funkgeräts.
3. Klicken Sie auf **Apply Commission List** (Inbetriebnahmeliste übernehmen), um die Liste auf der NetBotz Appliance zu speichern.

Aktualisieren Sie die Funkgeräte. Nachdem Sie alle Funkgeräte zu Ihrem WLAN hinzugefügt haben, können Sie die aktuelle Firmware-Version in der Aufgabe *Wireless Sensor Setup* (Funksensor-Einrichtung) anzeigen. Wenn ein Update verfügbar ist, wird die Schaltfläche **Firmware Update Available** (Firmware-Aktualisierung verfügbar) in der Anzeige aktiviert.



Weitere Informationen zum Aktualisieren Ihrer Funkgeräte finden Sie im *Benutzerhandbuch* für die *NetBotz Appliance*.

Anschließen eines USB-Modems

Sie können die Netzwerk-Kommunikationsfunktionen für Ihre Appliance erweitern, indem Sie ein unterstütztes USB-Modem an Ihre Appliance anschließen. Die folgenden USB-Modems werden von der Appliance unterstützt:

- MultiTech® MultiModem® GPRS
- MultiTech MultiMobile™ USB
- MultiTech MultiModem Cell
- MultiTech MultiModem Cell 3G MTCBA-H5
- MultiTech MultiModem iCell 3G MTCMR-H5
- Option GlobeSurfer® iCon

Schließen Sie das USB-Modem an Ihre Appliance oder einen USB-Hub, der an die Appliance angeschlossen ist, an. Sobald das Modem als serieller Anschluss von der Appliance erkannt wurde, geben Sie in Advanced View mit der Aufgabe *Serial Devices* (Serielle Geräte) das Modem an, das mit dem seriellen Anschluss verknüpft ist. Sobald Sie das Modem-Modell angegeben haben können Sie Ihre Appliance über die Funktion *PPP/Modem* in Advanced View für die PPP-Kommunikation konfigurieren.

Zum Deinstallieren des USB-Modems verwenden Sie die Aufgabe *Serial Devices* (Serielle Geräte) in Advanced View, um das Gerät zu entfernen.

Anschließen eines digitalen USB-I/O-Geräts

Sie können die Anzahl der Trockenkontaktsensoren, die an Ihre Appliance angeschlossen werden können, erhöhen, indem Sie ein unterstütztes digitales USB-I/O-Gerät an Ihre Appliance anschließen. Die folgenden digitalen USB-I/O-Geräte werden von der Appliance unterstützt:

- Sealevel® SeaLINK PIO-48 (fügt 48 digitale I/O-Verbindungen hinzu)
- Sealevel SeaI/O 462U (fügt 96 digitale I/O-Verbindungen hinzu)
- Sealevel SeaI/O 463U (fügt 96 digitale I/O-Verbindungen hinzu)
- Sealevel SeaI/O 450U (fügt 16 digitale I/O-Verbindungen hinzu)

So schließen Sie ein digitales USB-I/O-Gerät an die Appliance an:

1. Trennen Sie die Appliance vom Netzstrom.
2. Schließen Sie das digitale USB-I/O-Gerät an Ihre Appliance oder einen USB-Hub, der an die Appliance angeschlossen ist, an.
3. Schließen Sie die Appliance an die Stromversorgung an.
4. Sobald die Appliance hochgefahren ist, wird die Stromversorgung für das digitale I/O-Gerät von der Appliance als serieller Anschluss erkannt. Geben Sie in Advanced View mit der Aufgabe *Serial Devices* (Serielle Geräte) das digitale I/O-Gerät ein, das mit dem seriellen Anschluss verknüpft ist.
5. Verwenden Sie die Funktion *Dry Contacts* (Trockenkontakte) in Advanced View, um Trockenkontaktsensoren, die Sie an Ihr digitales I/O-Gerät angeschlossen haben, zu konfigurieren.

Zum Deinstallieren des digitalen USB-I/O-Geräts verwenden Sie die Funktion „Serial Devices“ (Serielle Geräte) in Advanced View, um das Gerät zu entfernen.

Anschließen einer schaltbaren Verteilerleiste (PDU) von APC

Damit Sie eine schaltbare Rack-PDU von APC an Ihre Appliance anschließen können, müssen Sie ein USB-auf-seriell-Kabel (NBAC0226, erhältlich bei NetBotz und NetBotz Händlern) verwenden, um serielle Anschlüsse zu Ihrer Appliance hinzuzufügen. Schließen Sie das USB-auf-seriell-Kabel an Ihre Appliance oder einen USB-Hub, der an die Appliance angeschlossen ist, an.



Hinweis: Der serielle Anschluss am USB-auf-seriell-Anschlusskonverter-Kabel ist ein Stecker. Wenn die Verteilerleiste, an die Sie das Kabel anschließen, ebenfalls über einen Stecker verfügt, müssen Sie ein Buchse-auf-Buchse-Nullmodem-Kabel oder einen Konverterblock verwenden, um das Gerät an das USB-auf-seriell-Kabel anzuschließen.

Wenn Sie das USB-auf-seriell-Kabel an Ihre Appliance angeschlossen haben, können Sie die Verteilerleiste an das Kabel anschließen, damit sie mit der Appliance verwendet werden kann.

Unterstützte geschaltete Verteilerleisten von APC. Geschaltete Verteilerleisten von APC mit Firmwareversion bis zu 2.74 werden aktuell unterstützt.

Installation intelligenter Mehrfachsteckdosen. Schließen Sie die intelligente Mehrfachsteckdose an einen seriellen Anschluss Ihres USB-auf-seriell-Kabels an. Geben Sie in Advanced View mit der Aufgabe *Serial Devices* (Serielle Geräte) an, welcher serielle Sensor an die Appliance angeschlossen wurde.

Die Messwerte des Sensors für dieses Gerät werden im Webclient und in Advanced View angezeigt, sobald die Installation abgeschlossen ist.

Zum Deinstallieren der intelligenten Mehrfachsteckdose verwenden Sie die Funktion „Serial Devices“ (Serielle Geräte) in Advanced View, um das Gerät zu entfernen.

Anschließen externer Sensoren

Zur Installation eines externen Sensors schließen Sie den Sensor an einem verfügbaren externen Anschluss an einem Sensor-Pod 150, Sensor-Pod 155 oder Sensor-Pod 120 an.



Hinweis: Wenn Sie einen Sensor an einen Sensor-Pod 120 anschließen, stellen Sie sicher, dass Sie sich die Seriennummer des Sensor-Pods, die sich auf der Rückseite des Pods befindet, und die Nummer des externen Anschlusses am Pod notieren, wenn Sie das Kabel anschließen. Sie benötigen diese Information zur Konfiguration der Appliance über die Sensor-Pod-Funktion. Die Nummer des externen Anschlusses befindet sich über dem Anschluss am Pod.

Die Buchsen an NetBotz Sensor-Pod 120-Einheiten sind NetBotz DIN-Standardanschlüsse der Version 2 und können nur mit Steckern von NetBotz DIN-Sensorkabeln der Version 2 verbunden werden. Die neuen Produkte der Version 3 verwenden RJ-45-Standardanschlüsse.

Wenn das externe Sensorkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Verlängerungskabel für externe Sensoren verlängern, das Sie bei Ihrem NetBotz Händler mit Längen von 15 m und 30 m erhalten.

Wenn Sie die externen Sensoren installiert haben, konfigurieren Sie die Appliance für die Verwendung mit dem externen Sensor über die Sensor-Pod-Funktion. Wenn Sie die Appliance konfiguriert haben, wird ein zusätzlicher Temperatursensor in der Anzeige für die Sensordaten angezeigt, sobald der Pod, an dem der Sensor angeschlossen ist, aus der Navigationsleiste ausgewählt wird. Legen Sie über die Funktion *Sensor Pods* (Sensor-Pods) in Advanced View die Schwellenwerte für diesen externen Sensor fest.

Entsorgung



Warnung: NetBotz Rack Monitor Appliances enthalten nicht-austauschbare Lithium-Knopfzellen. Versuchen Sie nicht, die Knopfzelle auszutauschen. Bitte berücksichtigen Sie die Batterie beim Entsorgen der Appliance.

Reinigung der Systeme NetBotz 450/550/570

Zum Reinigen des Geräts vorsichtig mit einem sauberen, trockenen Tuch über die Geräteoberfläche wischen.

Technische Daten

Elektrische Spezifikationen

Nenn-Eingangsspannung	100–240 V Wechselstrom; 50/60 Hz
Maximale Gesamtstromaufnahme	
Rack Monitor 450/550	1 A
Rack Monitor 570	2 A

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (H x B x T)	43,5 x 432,0 x 93,0 mm
Gewicht	
Rack Monitor 450/550	1,40 kg
Rack Monitor 570	1,47 kg

Umgebung

Höhe (über dem Meeresspiegel)	
Betrieb	0 bis 3000 m
Lagerung	0 bis 15 000 m
Temperatur	
Betrieb	0 bis 40 °C
Lagerung	-15 bis 65 °C
Luftfeuchtigkeit	
Betrieb	0 bis 95 %, nicht kondensierend
Lagerung	0 bis 95 %, nicht kondensierend

Ausgangsspannungen

Spannung	12 V Gleichstrom, 24 V Wechselstrom
Strom	75 mA gesamt bei 12 V und 24 V Last
A-Link 24 V (Rack Monitor 450/550)	560 mA
A-Link 24 V (Rack Monitor 570)	1000 mA

Konformität

Immunität/Emissionen	CE, C-UL getestet auf CSA C22.2 No. 60950-1-3, UL 60950-1, FCC Part 15 Class A, ICES-003 Class A, VCCI Class A, EN 55022 Klasse A, EN 55024, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, AS/NZS CISPR 22, VDE-getestet nach EN 60950-1
----------------------	--

Technische Daten der Sensoren

Temperatursensor(AP9335T)

Temperaturgenauigkeit	±2 °C, von 0 bis 40 °C
Sensorbetriebstemperatur	-10 bis 70 °C
Maximale Kabellänge	15,2 m

Temperatur/Luftfeuchtigkeit (AP9335TH)

Temperaturgenauigkeit	±2 °C, von 0 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeitsgenauigkeit	±4 % rel. Luftfeuchtigkeit, 20 bis 90 % rel. Luftfeuchtigkeit, bei 25 °C ±8 % rel. Luftfeuchtigkeit, 30 bis 80 % rel. Luftfeuchtigkeit, von 15 bis 30 °C
Sensorbetriebstemperatur	-10 bis 70 °C
Reaktionszeit nach Benutzereingabe	200 ms
Maximale Kabellänge	15,2 m

Garantie

Herstellergarantie von zwei Jahren

Diese Garantie gilt nur für die Produkte, die zur Verwendung in Übereinstimmung mit diesem Handbuch erworben werden.

Bestimmungen der Garantieerklärung

Vom Datum des Kaufs an gewährt APC zwei Jahre Garantie auf seine Produkte für Material- und Verarbeitungsfehler. APC ersetzt oder repariert defekte Produkte, für die diese Garantie gilt. Diese Garantie bezieht sich nicht auf Geräte, die durch Unfälle, Unachtsamkeit oder falsche Handhabung bzw. durch Änderungen beschädigt werden. Die Reparatur oder der Austausch eines fehlerhaften Produkts oder Teils verlängert den ursprünglichen Garantiezeitraum nicht. Alle unter dieser Garantie gelieferten Teile können neu oder wiederaufbereitet sein.

Nicht übertragbare Garantie

Diese Garantie gilt nur für den ursprünglichen Käufer, der das Produkt ordnungsgemäß registriert haben muss. Das Produkt kann auf der APC Website unter www.apc.com registriert werden.

Ausschluss

APC übernimmt unter dieser Garantie keine Haftung, wenn die von APC durchgeführten Tests oder Prüfungen ergeben, dass der vermeintliche Fehler nicht existiert oder vom Endbenutzer bzw. einer dritten Person aufgrund von Fehlbedienung, Nachlässigkeit, nicht ordnungsgemäßer Installation oder Tests verursacht wurde. APC haftet unter dieser Garantie auch nicht für unautorisierte Reparatur- oder Änderungsversuche, unzureichende elektrische Spannung oder elektrische Anschlüsse, unsachgemäße Betriebsbedingungen vor Ort, korrosive Atmosphäre, Ortswechsel oder Wechsel im Betriebsgebrauch, Naturgewalten, höhere Gewalt, Brand, Diebstahl oder entgegen den Empfehlungen oder Spezifikationen von APC durchgeführte Reparatur und Installation oder bei Änderung, Unkenntlichmachung oder Entfernung der Seriennummer sowie bei einer beliebigen Ursache außerhalb der Zweckbestimmung.

MIT AUSNAHME DER VORSTEHENDEN GARANTIEZUSAGEN EXISTIEREN KEINE WEITEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN, VOM GESETZ ODER ANDERWEITIG VORGESEHENEN GEWÄHRLEISTUNGEN FÜR PRODUKTE, DIE IM RAHMEN DIESER VEREINBARUNG ODER IN VERBINDUNG DAMIT VERKAUFT, GEWARTET ODER GELIEFERT WERDEN. APC ÜBERNIMMT KEINE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT, KUNDENZUFRIEDENHEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DIE AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEN VON APC WERDEN DURCH DIE TECHNISCHEN ODER SONSTIGEN EMPFEHLUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN, DIE APC IN VERBINDUNG MIT DEN PRODUKTEN BEREITSTELLT ODER ERBRINGT, WEDER ERWEITERT NOCH REDUZIERT ODER ANDERWEITIG BERÜHRT. DES WEITEREN ERWACHSEN DARAUS KEINE WIE AUCH IMMER GEARTETEN VERPFLICHTUNGEN ODER HAFTUNGEN. DIE VORSTEHEND BESCHRIEBENEN GARANTIEN UND GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE VERSTEHEN SICH AUSSCHLIESSLICH UND ERSETZEN ALLE ANDEREN GARANTIEN UND GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE. DIE OBEN GENANNTEN GARANTIEN BEGRÜNDEN DIE EINZIGE LEISTUNGSVERPFLICHTUNG VON APC SOWIE DIE AUSSCHLIESSLICHEN GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE DES KÄUFERS IM FALLE VON GARANTIEVERLETZUNGEN. ALLE GARANTIEBESTIMMUNGEN VON APC GELTEN NUR FÜR DEN KÄUFER UND KÖNNEN NICHT AUF DRITTE ÜBERTRAGEN WERDEN.

IN KEINEM FALL HAFTEN APC, SEINE LEITENDEN VERANTWORTLICHEN, DIREKTOREN, NIEDERLASSUNGEN ODER MITARBEITER FÜR INDIREKTE SCHÄDEN, ZUSÄTZLICHE SCHADENSANSPRÜCHE, FOLGESCHÄDEN ODER STRAFSCHADENSERSATZ IRGENDWELCHER ART, DIE AUS DEM GEBRAUCH, DER WARTUNG ODER DER INSTALLATION DER PRODUKTE HERVORGEHEN. DABEI IST ES UNERHEBLICH, OB DIESE SCHÄDEN AUFGRUND EINES VERTRAGES, EINER UNERLAUBTEN HANDLUNG, EINES FEHLERS, VON FAHRLÄSSIGKEIT ODER VON GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ENTSTANDEN SIND ODER APC ZUVOR AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. APC HAFTET INSBESONDERE NICHT FÜR KOSTEN WIE DIREKT ODER INDIREKT ENTGANGENE GEWINNE ODER UMSÄTZE, VERLUST VON AUSRÜSTUNG, NUTZUNGSAusFALL VON MASCHINEN, VERLUST VON SOFTWARE, DATENVERLUST, KOSTEN FÜR ERSATZ, FORDERUNGEN VON DRITTEN ODER ÄHNLICHES.

KEIN HÄNDLER, MITARBEITER ODER VERTRETER VON APC IST AUTORISIERT, DIESE GARANTIEBESTIMMUNGEN ZU ÄNDERN ODER IHNEN ETWAS HINZUFÜGEN. EINE ÄNDERUNG DER GARANTIEBESTIMMUNGEN BEDARF DER SCHRIFTFORM UND DER UNTERSCHRIFT EINES VERANTWORTLICHEN BEI APC SOWIE DER RECHTSABTEILUNG.

Verfahren bei Garantieansprüchen

Garantieansprüche von Kunden sind an das internationale APC Kundendienst-Netzwerk auf der APC Website www.apc.com/support zu richten. Wählen Sie in dem Pulldown-Menü für die Länderauswahl oben auf der Website das gewünschte Land aus. Klicken Sie auf die Registerkarte „Support“, um Kontaktinformationen für den Kundendienst in Ihrer Region zu erhalten.

Hochfrequenzstörungen



Modifizierungen oder Änderungen an dieser Einheit, die nicht explizit durch die für die Konformität verantwortliche Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer nicht mehr berechtigt ist, das Gerät zu verwenden.

USA–FCC

Dieses Gerät wurde getestet und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A, gemäß Teil 15 der FCC-Richtlinien, ein. Diese Grenzwerte wurden für den angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen festgelegt, wenn das Gerät in einer kommerziellen Umgebung betrieben wird. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wenn das Gerät nicht gemäß dieser Bedienungsanleitung installiert und verwendet wird, kann es zu schädlichen Störungen des Funkverkehrs kommen. Beim Betrieb des Geräts in Wohngebieten ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass es zu schädlichen Störungen kommt. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Benutzers, derartige Störungen zu beseitigen.

Nach einer elektrostatischen Entladung (ESD) benötigt die Appliance möglicherweise bis zu 2 Minuten, um die für den normalen Betrieb erforderlichen Services neu zu starten. Während dieser Zeit ist die Webschnittstelle der Appliance nicht verfügbar. Wenn erforderliche externe Services oder Geräte, z. B. ein DHCP-Server, von dem ESD betroffen sind, müssen auch diese Geräte ordnungsgemäß neu gestartet werden.

Kanada–ICES

Dieses digitale Gerät der Klasse A erfüllt die Kriterien der kanadischen Norm ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Japan–VCCI

Dieses Produkt entspricht der Klasse A basierend auf dem Standard des Voluntary Control Council for Interference by Information Technology Equipment (VCCI). Wenn dieses Gerät in einer häuslichen Umgebung verwendet wird, kann es zu Funkstörungen kommen. In diesem Fall muss der Benutzer möglicherweise Korrekturmaßnahmen ergreifen.

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラス A 情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると、電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には、使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

Taiwan – BSMI

警告使用者：

這是甲類的資訊產品，在居住的環境中使用時，可能會造成射頻干擾，在這種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

Australien und Neuseeland

Achtung: Dies ist ein Produkt der Klasse A. Das Produkt kann in Wohnbereichen Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer möglicherweise entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen.

EU

Dieses Produkt erfüllt die Schutzanforderungen der Richtlinie 2004/108/EG des Europäischen Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit. APC übernimmt keine Verantwortung für eine eventuelle Nichterfüllung der Schutzanforderungen, die aufgrund einer nicht genehmigten Änderung des Produkts entsteht.

Dieses Produkt wurde getestet und hält die Grenzwerte für IT-Geräte der Klasse A gemäß CISPR 22/EU-Norm EN 55022 ein. Die Grenzwerte für Geräte der Klasse A sollen in Wohngebieten und industriellen Umgebungen einen angemessenen Schutz für lizenzierte Kommunikationsgeräte vor Störungen bieten.

Achtung: Dies ist ein Produkt der Klasse A. Das Produkt kann in Wohnbereichen Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer möglicherweise entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen.

Schneider Electric IT Weltweiter

Kunden-Support

Der Kunden-Support für dieses und andere Produkte ist für Sie kostenfrei. Sie können ihn wie folgt in Anspruch nehmen:

- Wenn Sie die SEIT Website aufrufen, haben Sie Zugriff auf die Dokumente der Knowledge Base und können dort Anfragen an den Kunden-Support senden.
 - **www.apc.com**
Auf den lokalisierten Websites der einzelnen Länder können Sie die Informationen zum Kunden-Support in der gewünschten Sprache abrufen.
 - **www.apc.com/support/**
Weltweiter Kunden-Support über Abfragen der Knowledge Base sowie mit e-support.
- Sie können sich telefonisch oder per E-Mail an das Kundendienst-Center wenden.
 - Landesspezifische örtliche Vertretungen: Kontaktinformationen finden Sie unter **www.apc.com/support/contact**.

Wenden Sie sich an den Schneider Electric Händler oder einen anderen Händler, bei dem Sie das Schneider Electric Produkt erworben haben, um Informationen zum lokalen Kunden-Support zu erhalten.

© 2014 Schneider Electric. APC, das APC-Logo, InfraStruXure, NetBotz und NetShelter sind das Eigentum von Schneider Electric Industries S.A.S., American Power Conversion Corporation oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.